

Dreingau Zeitung

Mittwoch, 2. August 2017
112. Jahrgang / Nr. 61 / O2469
www.dreingau-zeitung.de

DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN UND DAVENSBURG

Für guten Zweck

Matthias Werner ist trotz Rheumaerkrankung durch die Alpen gewandert und hat dabei noch Spenden gesammelt. | Lokales



Mit genialen Ideen

Die zweite Hälfte der Sommerferien ist für die Ganztagesbetreuung der Offenen Jugendarbeit Ascheberg reserviert. | Lokales



Auf großer Reise

Der Abiturient Simon Olbrich aus Rinkerode absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr – und zwar in Bolivien. | Lokales



Kurznotiert

Fragebögen: Frist verlängert

DRENSTEINFURT. Vor drei Wochen haben Wirtschaftsförderung und Citymanagement einen Fragebogen an die Eigentümer von gewerblich genutzten Immobilien in der Innenstadt verschickt. „Wir haben bereits einige ausgefüllte Fragebögen zurückerhalten, aber da geht noch mehr. Für unsere gemeinsame Arbeit ist es wichtig, Informationen über die Gebäude im Zentrum zu erhalten“, wirbt Riccardo Magistro vom Citymanagement für eine rege Teilnahme an der Befragung. Die Frist für die Rückgabe der Fragebögen wurde bis zum 8. August verlängert. Bei Fragen stehen Ute Homann von der Wirtschaftsförderung, Tel. (02508) 995135, und Riccardo Magistro, Tel. (02508) 995444, zur Verfügung. Zusätzliche Fragebögen können per E-Mail angefordert werden: city@drensteinfurt.info.

Dunkel leitet die Profilschule

ASCHEBERG. Jens Dunkel wird neuer Leiter der Profilschule. Der 49-Jährige war zum Ende des vergangenen Schuljahres als Leiter der Bischöflichen Realschule Warendorf verabschiedet worden. In dieser Woche soll Dunkel seine Ernennungsurkunde erhalten, teilt die Bezirksregierung Münster auf Anfrage mit. Jens Dunkel kam 2012 von einer städtischen Realschule im Regierungsbezirk Arnsberg in die Emsstadt. In Ascheberg tritt er die Nachfolge von Sylke Reimann-Perez an und wird dabei von Carsten Nas unterstützt. Der kommissarische Leiter arbeitet als Stellvertreter weiter. (dz)

„Positiver Lauf“



Mit der Entwicklung des Tennis-Clubs Drensteinfurt ist der Sportwart zufrieden | Sport

Foto: Kleinedam

Dritte Brücke kommt

Wirtschaftsweg in Eickendorf für viereinhalb Monate gesperrt

Die Arbeiten zur Erneuerung der Brücke über die Welse in der Bauerschaft Eickendorf beginnen am Donnerstag, 3. August.

DRENSTEINFURT. „Der Neubau dieser Brücke wurde erforderlich, weil der notwendige Standsicherheitsnachweis nach Überprüfung durch ein Ingenieurbüro für heutige Verkehrsbelastungen nicht

mehr erbracht werden konnte“, teilt die Verwaltung mit. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich viereinhalb Monate dauern. Innerhalb dieser Zeit wird die jetzige Brücke abgebrochen, eine Bohrpfehlgründung eingebracht, und weitere vorbereitende Arbeiten für das Setzen der Betonfertigteile werden durchgeführt. Nach Fertigstellung der Brücke wird die Straßenober-

fläche wieder hergestellt. Während der gesamten Bauzeit ist der Wirtschaftsweg vor der Brücke von der Kreisstraße K 21 (Eickendorfer Weg) bis zur B 58 gesperrt. Die Grundstücke und die Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Flächen bleiben weiterhin erreichbar. Beendet sind derweil die Brückenbauarbeiten über den Umlaufgraben in der Rieth und über die Welse am Gren-

truper Weg. Fünf Monate mussten die Anwohner Umwege in Kauf nehmen, um in die Stadt zu gelangen. Insgesamt werden die drei Brücken-Neubauten am Ende rund 830 000 Euro kosten.

Jetzt neu!

Wir präsentieren unsere neue, jetzt fertiggestellte Laminatausstellung. Moderne Dekore zu Top-Preisen!



48324 Sendenhorst · Osteide 6
Tel. 02526/93783-0
www.ebm-baufachmarkt.de
Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr
Sa. 8.30–15.30 Uhr



Wochenangebot vom 3.–5. August 2017
Gulasch halb und halb von Meisterhand geschnitten 1 kg 7,98 €
Rostbratwurst nach eigener Rezeptur Stück 0,80 €
Frische Zwiebelmettwurst unter 5% Fettanteil 100 g 0,98 €
Corned Beef Rindfleisch in Aspik eig. Herstellung 100 g 1,08 €
Donnerstag – Eintopftag
Nudeltopf mit Rindfleisch Portion 3,00 €
Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00 bis 14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.



Drensteinfurt, Hammer Str. 15
Tel. 02508-9121
Unser Brot des Monats
AUGUST
Sonnenblumen-Dinkelbrot ohne Hefe
Reines Dinkelvollkorn mit Sonnenblumenkernen. Laktosefrei – Hefefrei – Zuckerfrei – Vegan
500 g 2,95 €
...und – wie immer – ohne jedes Backmittel.
...und – wie immer – sehr saftig und lecker!
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00–11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt
Sonntag, 6. August
11.00–16.00 Uhr
Kostenlose Parkplätze
Eintritt: 3,00 Euro
☎ 3777 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

Frührentner
übernimmt sämtliche Pflaster- u. Gartenarbeiten (Hecken- und Strauchschnitt, Terrassen, Wege, Neuanlagen, Ausschachtungen usw.). Mit Abtransport und Entsorgung. – steuerlich absetzbar –
Tel. 01 71 / 1 92 23 53

ter Huurne HOLLANDMARKT **AUGUST IST MEDIKAMENTENMONAT** **7 Tage die Woche geöffnet** SUPERMARKT SPIELPLATZ RESTAURANT FRISCHER FISCH DROGERIE TANKSTELLE 02.08.2017 - 31.08.2017

Pepsi, Mirinda, 7-Up o. Schwip-Schwap 330ml 0,29	Leidapharm Ibuprofen 20 St. 0,99	HTP Pantoprazol 14 St. 1,99	Sanias Acetylsteine 30 St. 6,49	Leidapharm Anti-Wurm 6 St. 2,49	Antigrippine 20 St. 2,99	Leidapharm APC 20 St. 0,99	Panthenolsalbe TP 30g 1,89
Krombacher Pils o. Radler 500ml 0,79	HTP Nasenspray 10ml 1,39	Leidapharm Magentabletten 48 St. 3,29	Sanias Loratadine 30 St. 1,49	HTP Paracetamol per 20 St. 0,28	Thermacare 100g 7,99	Voltaren Emugel 100g 7,99	HTP Ibuprofen Gel 75ml 2,99
pfandfrei	Leidapharm Durchfallstopper 10 St. 0,79	Dulcolax 100 St. 7,99	Ginkgo Combi 60 St. 9,95	HTP Herpescreme 3g 1,99	Thermacare Nacken o. Rücken 6 St. / 4 St. 12,99	Leidapharm Abführtabletten 30 St. 0,99	Leidapharm Paracetamol / Koffein 50 St. 1,39

KAFFEE
Eduscho Gala Bohnen / 1000g 3 Sorten **6,99**
Tchibo Feine Milde / Vak. 500g **3,69**

Do 3. August

DRENSTEINFURT

8-13 Uhr: Markt, Marktplatz
9-12 Uhr: Ferienprogramm: „Ferienbahnhof“, Kulturbahnhof
9.30-11.30 Uhr: Mio-Elterncafé, Kulturbahnhof
9.13-12.30 Uhr: Ferienprogramm: „Baucamp“, Grundschule
10-14 Uhr: Ferienprogramm: „Volti-Tage“, Reithalle Nathrath
14 Uhr: Heimatverein, Pättkestour, ab Alte Post
16-19 Uhr: Ferienprogramm: „Wö für einen Tag“, Pfadfinderhaus (Eickendorfer Weg)
18 Uhr: ADFC-Ortsgruppe, Radtour, ab Alte Post
18-21 Uhr: Spieltreff für junge Erwachsene, Kulturbahnhof

SENDENHORST

10 Uhr: ev. Gemeinde, Fahrt ins Religio Telgte, ab Friedenskirche
14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
20 Uhr: „Jam Session“, offener Musikertreff, Titanic

ALBERSLOH

9 Uhr: Ferienspiele: „Detektive unterwegs“, Sozialzentrum Fels
14-16 Uhr: Ferienspiele: „Skater-Tage“, Meet U/Grundschule
18 Uhr: „Meet & Melt“, internat. Treff, Sozialzentrum

ASCHEBERG

13-17 Uhr: Ferienprogramm: „Skateboard-Workshop“, Oja
13-14.30 und 15-16 Uhr: Tafel, Ausgabe, Nordweststraße 3; **13-16 Uhr:** Kleiderkammer geöffnet
14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz
17-22 Uhr: „Ascheberg trifft sich“ mit der Jazzband „Hörsturz“, Katharinenplatz

HERBERN

13-14 Uhr: Tafel, Ausgabe, Jochen-Klepper-Haus
14.30-17 Uhr: Sozialkaufhaus geöffnet mit Warenannahme

DAVENSBERG

19.30 Uhr: Treff alleinstehender Frauen, Pfarrheim

Fr 4. August

DRENSTEINFURT

9-10.30 Uhr: Awo, Tageselterncafé, Kulturbahnhof; **10.30-11.30 Uhr:** offene Sprechstunde Kindertagespflege, Kulturbahnhof
9-12 Uhr: Ferienprogramm: „Ferienbahnhof“, Kulturbahnhof
9.30 Uhr: Seniorennetzwerk, Kreativgruppe, Kulturbahnhof
9.30-12.30 Uhr: Ferienprogramm: „Baucamp“, Grundschule
19 Uhr: Schachfreunde, offener Abend, Kulturbahnhof

SENDENHORST

8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
9.30-11 Uhr: Fiz, Wiegestübchen, Saal des Jugendheims
9.30-12.30 Uhr: Malteser, Betreuung von Demenzpatienten, Malteser-Unterkunft
15-17 Uhr: DAF-Depot „take it – bring it“ (Hoehtmarer Str.)
17 Uhr: KFD, zur Freilichtbühne Tecklenburg, ab Lambertiplatz
19 Uhr: Klassikkonzert Duo „Soloto“, St. Josef-Stift

ALBERSLOH

14-16 Uhr: Ferienspiele: „Skater-Tage“, Meet U/Grundschule

HERBERN

17-19 Uhr: „Café International“, Pfarrheim St. Benedikt
18 Uhr: Heimatverein, Volksliedersingen, Schloss Westerwinkel

Sa 5. August

DRENSTEINFURT

9-12.30 Uhr: Angelverein Wersetal 80, betreutes Angeln für Jugendliche, Wersinsel
10-12 Uhr: Malteser-Kleiderkammer (Sendenhorster Str.)
16-18 Uhr: Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Kulturbahnhof

RINKERODE

15 Uhr: Nabu, „Das Leben einer Biene“, Haus Heidhorn
17 Uhr: Heimatverein, zur Waldbühne Heessen, ab Raiffeisen

WALSTEDDE

10-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Pfarrheim

SENDENHORST

ab 16 Uhr: Sommerlaune: „Internationales Sommerfest“, Garten von Haus Siekmann

ALBERSLOH

20 Uhr: Sommerparty der KJLB, Hof Grawe (West II)

ASCHEBERG

9-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Pfarrheim
14-16 Uhr: Ferienprogramm: „Wasser marsch“, Feuerwehr

HERBERN

10-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Fa. Raguse
14-16 Uhr: Ferienprogramm: „Wasser marsch“, Feuerwehr

DAVENSBERG

9 Uhr: Wanderfreunde 05, Wanderung, ab Auto Hollenhorst
9-11 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Kirchplatz
14-16 Uhr: Ferienprogramm: „Wasser marsch“, Feuerwehr



Großer Sport: Beim Mittelalterlich Phantasie Spectaculum präsentieren die Turnierteilnehmer ihre brachialen Kampfkünste. Foto: MPS

Ritter aus Leidenschaft

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum kommt wieder

3000 Mitwirkende, 2500 Tonnen Material und Ausrüstung: Das weltweit größte reisende Mittelalter-Kulturfestival ist bald wieder zu Gast in Telgte.

TELGTE. Am 12. und 13. August (Samstag und Sonntag) macht das Mittelalterlich Phantasie Spectaculum (MPS) Station auf der Planwiese. Auf zwei Kampfplätzen veranstalten die Ritter mehrmals täglich spannende Turniere und demonstrieren ihre brachialen Kampfkünste mit Lanzen, Schwertern, Äxten und Morgensternen hoch zu Ross und beim Bodenkampf.

Auf den drei Musikbühnen erklingt nonstop Livemusik von Spitzenbands der Mittelalter- und Folkszene: Saltatio Mortis, Fiddlers Green, Saor Patrol, Rapalje, Cobblestones, Mythemia, Forgotten North, Cultus Ferox und Cesair.

Die jüngsten Gäste toben auf dem Strohsplatz, sehen sich an der Kinderbühne den Gaukler Alf an und können beim Kinder-Ritterturnier mitkämpfen. Liebt bei Jung und Alt sind auch der Kraftjongleur Bagatelli, der Falkner der Herzen Achim Häfner mit seiner Greifvogelshow, der Gaukler Lupus, der Sagamann Liam Bo Skol, „Der Tod“ und der Bettler „Hässlicher Hans“.

Täglich wird ein großes Bruchenballturnier mit zahlreichen Mannschaften aus den Bereichen Heerlager, Markthändler und Künstler veranstaltet. Beim Bruchenball geht es darum, einen bis zu 120 Kilogramm schweren

Ball, eigentlich eine mit Stroh oder Tannenzapfen gefüllte Kuhhaut von 90 bis 120 Zentimeter Durchmesser, in den gegnerischen Torkreis zu befördern. Mit diesem Kampfspiel maßen früher die Knapen der Ritter ihre Kräfte, nachdem sie sich bis auf die Bruche, die mittelalterliche Unterhose, entkleidet hatten. Am Samstagabend schließen sich an den schaurigen Pestumzug das Feuerspektakel und die Nachtfeuershow der Ritter zu Pferde an – fantastische Höhepunkte für jeden Mittelalter-Fan.

Das MPS freut sich auf viele Besucher in mittelalterlichen und fantastischen Gewandungen. Denn einmal an jedem Tag kürt das anwesende Publikum die drei bestgewandeten Besucher, welche dann von Bruder Rectus mit Gold überschüttet werden. Das MPS öffnet am 12. August (Samstag) von 11 bis 24 Uhr sowie am 13. August (Sonntag) von 11 bis 20 Uhr. Der Sonntag ist Familientag: Alle Gäste unter 16 Jahren und ab 66 Jahren zahlen keinen Eintritt.

Ritterturniere, Livemusik und Feuerspektakel

TELGTE 12. und 13. August ab 11 Uhr, Planwiese Telgte www.spectaculum.de

Seit 15 Jahren wird gesungen

Auf Schloss Westerwinkel

HERBERN. „Wo gesungen wird, da lass dich ruhig nieder ...“: Das war vor 15 Jahren das Motto des ersten offenen Singens im Innenhof von Schloss Westerwinkel.

Aus der Lust am Singen und der Überzeugung, dass auch andere Menschen gerne singen, entstand die Idee, einen Liederabend zu veranstalten. Theo Reimann, damals Vorsitzender des Heimatvereins, sah es auch als eine Aufgabe an, das Volksliedgut zu pflegen. Dank des Grafen Ferdinand von Merveldt, der den Innenhof und die Bestuhlung zur Verfügung stellte, konnte das Schloss Westerwinkel von Anfang an als Veranstaltungsort genutzt werden. Dessen Innenhof bietet mit seiner Akustik hervorragende Bedingungen.

Rudi Eidecker und Hans Kraß hatten ein Programm mit insgesamt 27 Volksliedern und Kanons zusammengestellt. Gleich der erste Abend am 16. August 2002 war ein überragender Erfolg, und die Besucher fragten beim Abbau und Aufräumen schon, wann denn im nächsten Jahr das Singen stattfinden würde. Und was als einmalige Veranstaltung gedacht war, findet seitdem jedes Jahr statt.

In diesem Jahr ist das „Westwinkelsingen“ am Freitag, 4. August, um 18 Uhr. Gesungen werden Lieder aus dem kleinen grünen Liederbuch des Eggebergvereins. Gesangsfreunde sollten dieses Heft unbedingt mitbringen. Wer noch keines hat, kann aber vor Ort noch Exemplare kaufen. Getränke und Laugnbrezel gibt es in der Pause.



In der ersten Zeit saßen die Besucher an Tischen. Foto: Verein

Klassisches für Geige und Cello

SENDENHORST. Das Duo „Soloto“ aus Weißrussland gastiert am Freitag, 4. August, um 19 Uhr im Reha-Zentrum am St. Josef-Stift. Oleg Tseliapiou (Geige) und Irina Grietz (Violoncello) spielen „Musik, die zu Herzen geht“. Auf dem Programm des Duos steht eine sommerlich-leichte Mischung klassischer Musikstücke. Zum Musikgenuss sind auch interessierte Zuhörer von außerhalb des Reha-Zentrums eingeladen.

Gratulation

- Elisabeth und Clemens Wessel aus Herbern feiern am 2. August das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.
- Walburga und Christian Braun aus Walstedde feiern am 4. August das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Familienanzeigen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Hier fehlt ein Mensch für immer und du begreifst, dass du das Liebste verloren hast.

Marc Lenhard

* 28. Januar 1975 † 18. Juli 2017

Gemeinsam nehmen wir von ihm Abschied
 Alexandra mit Leonie und Lia
 Marianne und Udo als Eltern
 Anja und Peter mit Hannah
 Sigrid und Adam als Schwiegereltern
 Kerstin und Kai
 und alle Angehörigen

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 8. August 2017, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Kommunalfriedhof Drensteinfurt, Merscher Weg, 48317 Drensteinfurt anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Von Blumenspenden bitten wir freundlichst abzusehen.

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 19.115
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs und samstags
Herausgeber und Verlag: Blickpunkt Verlag GmbH & Co. OHG
 Ostentmauer 1
 59227 Ahlen
Geschäftsführung: Mark Arne Schümann
Redaktionsleitung: Claudia Bakker
 Tel.: 0251/690-9612
Anzeigenleitung: Dirk Brunsmann (komm.)
 Tel.: 0251/690-908300
Redaktion: Nicole Evering
 Tel.: 02508/990399
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Anzeigen: Kerstin Haag
 Tel.: 02508/990312
 Fax: 02508/990340
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Private-Kleinanzeigenannahme: Tel.: 02508/9903-50
Vertrieb: Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG
 An der Hansalinie 1, 48163 Münster
 Tel.: 0251/690-656
Technische Herstellung: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG
 An der Hansalinie 1
 48163 Münster
 Urheberrechtshinweis
 Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.
 Für die Herstellung von Hallo wird Recycling-Papier verwendet.

AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland



Heinz Gaßmüller (l.) und Martina Lammersmann heißen Ahmad Al Omar und Ahmad Zahraman willkommen. Foto: pr

Willensstärke zahlt sich aus Libanesen machen Ausbildung

DRENSTEINFURT. Am 1. August haben deutschlandweit neue Auszubildende ihre Lehre begonnen. Auch im Drensteinfurter Möbelhaus Gaßmüller startet eine neue Generation Azubis ins Berufsleben. Das Besondere daran: In diesem Jahr werden zwei Flüchtlinge aus dem Libanon die Grundlagen des Berufes Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugservice erlernen. Ahmad Al Omar und Ahmad Zahraman haben das Team des Möbelhauses bereits seit dem Sommer als Aushilfen unterstützt. Ihr Einsatz und ihre Willensstärke waren so überzeugend, dass sich Geschäftsführer Heinrich Gaßmüller entschied, ihnen zum August einen Ausbildungsplatz anzubieten. Bevor dies realisiert werden konnte, mussten allerdings zahlreiche bürokratische Hürden genommen werden. „Wir haben von allen beteiligten Stellen sehr viel Unterstützung erhalten“, sagt Heinrich Gaßmüller.

nur 30 Flüchtlinge eine neue Beschäftigung in Form eines Praktikums, einer Vorqualifizierung oder einer Ausbildung. Eine echte duale Berufsausbildung absolvieren sogar nur zehn – zwei davon bei Möbel Gaßmüller. Diese Zahlen hatte die Regionalbeauftragte Dorothe Hünting-Boll beim jüngsten IHK-Unternehmerfrühstück präsentiert. Die beiden neuen Azubis haben in den vergangenen Monaten fleißig Deutsch gelernt, so dass sie zum Start ihrer Ausbildung fit und einsatzbereit sind. „Mein ganzes Team und ich freuen uns sehr darüber, dass wir Ahmad Al Omar und Ahmad Zahraman eine Zukunftsperspektive bieten und sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen können. Ich empfehle jedem Unternehmer zu prüfen, ob es eine Chance gibt, Flüchtlinge zu integrieren. Diese Zusammenarbeit bereichert das gesamte Team“, meint Gaßmüller.

30 Flüchtlinge in Beschäftigung

Nach aktuellen Zahlen beginnen im Bezirk der IHK Nord-Westfalen zum neuen Ausbildungsjahr insgesamt

Stadt sucht Wahlhelfer

DRENSTEINFURT. Zur Bundestagswahl am 24. September werden in der Stadt Drensteinfurt wieder ehrenamtliche Helfer gesucht, die in 16 Wahl- und vier Briefwahllokalen die Stimmen entgegennehmen und auszählen. „Neben den städtischen Mitarbeitern haben sich bereits einige Freiwillige gemeldet. Dennoch fehlen noch etliche Wahlhelfer“, so Carolin Wientzek von der Stadt. Die Helfer müssen am Wahltag 18 Jahre alt sein. Gerne können sich Erstwähler zur Verfügung stellen. Die Wahlhandlung dauert von 8 bis 18 Uhr. Um 7.30 Uhr findet ein Treffen der Wahlhelfer statt, um die beiden Schichten aufzuteilen (8 bis 13 Uhr oder 13 bis 18 Uhr). Ab 18 Uhr erfolgt dann die gemeinsame Auszählung. Für die Unterstützung bei der Wahl zahlt die Stadt ein Erfrischungsgeld von 30 Euro. Wer die Stadt Drensteinfurt bereits bei der Landtagswahl am 14. Mai unterstützt hat, erhält bei der Bundestagswahl ein Erfrischungsgeld von 40 Euro. Anmeldung bei Carolin Wientzek, Tel. (02508) 995136, wahlen@drensteinfurt.de.

Info

Acht Kandidaten

KREIS WARENDORF. Acht Kandidaten werden bei der Bundestagswahl am 24. September im Kreis Warendorf um das Direktmandat kämpfen. Die CDU tritt mit Reinhold Sendker (Ennigerloh) an. Die SPD geht mit Bernhard Daldrup (Sendenhorst) ins Rennen. Die Grünen haben Marion Schniggendiller (Everswinkel) nominiert. Reiner Erwin Jenkel (Ahlen) bewirbt sich für Die Linke. Die FDP tritt mit Dr. Oliver Niedostadek (Telgte) an. Die AfD hat Joachim Multermann (Drensteinfurt) aufgestellt. Die Partei ist mit Paulo Da Silva (Warendorf) als Bewerber vertreten. Olaf Barton stellt sich als Einzelbewerber zur Wahl.

Ans andere Ende der Welt

Simon Olbrich hilft in Bolivien

Von Birte Moritz

Nur noch wenige Tage, dann geht es für Simon Olbrich auf eine buchstäblich große Reise. Der Abiturient absolviert eine Freiwilliges Soziales Jahr – und zwar am anderen Ende der Welt.

RINKERODE. Sein Abitur hat Simon Olbrich in der Tasche. Nun startet er in ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Dafür reist der 18-jährige Rinkeroder quasi bis ans andere Ende der Welt. Zwölf Monate wird er in Bolivien verbringen und dort in zwei sozialen Einrichtungen für Kinder arbeiten. Am 11. August geht es los.

Der Abiturient absolviert seinen Freiwilligendienst mit dem Programm „Weltwärts“, das von der Bundesregierung finanziell gefördert wird. Ehemalige Schüler seines Gymnasiums hatten die Möglichkeit eines solchen Auslandsaufenthalts im Unterricht vorgestellt. Und im Herbst 2016 war Simon Olbrichs Entscheidung gefallen, sich dem Auswahlverfahren zu stellen.

„Es ist kein ‚Selbstläufer‘, die Bewerber mussten einige Kriterien erfüllen“, erklärt der Rinkeroder. Denn bei „Weltwärts“ werden die jungen Erwachsenen fast nie für Projekte in Europa, sondern meist in die sogenannten Entwicklungsländer entsandt. Dazu gehört es dann auch, mit den ganz anderen Lebensbedingungen dort klarzukommen.

Simon Olbrich wird in Cochabamba, einer 600 000-Einwohner-Stadt im Herzen des Andenstaates, leben. Daran, dass diese auf einer Höhe von rund 2600 Metern liegt, wird sich der Münsterländer erst gewöhnen müssen. Zusammen mit drei weiteren Freiwilligen teilt er sich dort eine Wohnung. An fünf Tagen in der Woche arbeitet Simon Olbrich jeweils morgens in einer Kita und an den Nachmitta-

gen in einer Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder. Getragen werden die beiden Projekte von der Organisation Cristo Vive (Christus lebt).

Vor allem bei Mathematik will der naturwissenschaftlich interessierte Abiturient den Schulkindern helfen. Aber auch beim Fach Spanisch, das er selbst in der Schule belegt hatte, soll er unterstützen, denn für einen Teil der Kinder ist Quechua die Muttersprache. Wie Olbrich den Kindern auch seinen Sport Tischtennis näher bringen kann, überlegt er noch. Auf jeden Fall aber will er sich mit der Gitarre einbringen.

„Mit Hilfe der Musik lassen sich schnell Grenzen überwinden“, ist er überzeugt. Er sammelt Spenden, um die Trägerorganisation zu entlasten und eventuell eigene Ideen vor Ort verwirklichen zu können, sagt er. Doch vor allem möchte er informieren. Und so richtet er gerade ein Blog, ein Internettagebuch ein, um nicht nur Familie und Freunde auf dem Laufenden zu halten, sondern eben auch, um der Öffentlichkeit die komplexen Probleme des Andenstaates bewusst zu machen.

Und wie ist die mentale Verfassung des 18-Jährigen kurz vor dem einjährigen Aufenthalt fernab der Heimat? „Die Arbeit wird anstrengend. Und mit der Sprache wird es anfangs ein paar Probleme geben“, so seine Einschätzung. Doch „ich bin zuversichtlich“.

„Die Arbeit wird anstrengend. Und mit der Sprache wird es anfangs ein paar Probleme geben. Doch ich bin zuversichtlich.“

Simon Olbrich

REWE FRENSTER	
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12	
Rinderrouladen aus der Keule, zart und saftig	1 kg 8,29
Rinderbraten u. Rindergulasch aus der Keule	1 kg 7,99
Frische Grillrippchen versch. gewürzt o. mariniert	100 g 0,33
Frische Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale	100 g 0,45
Haribo versch. Sorten, 125-200-g-Beutel 100 g = 0,33-0,52	31 % gespart 0,65
Jacobs Krönung versch. Sorten, 500-g-Packung 1 kg = 7,98	33 % gespart 3,99
Krombacher versch. Sorten 20x 0,5 l/24x 0,33 l zzgl. Pfand, 1 l = 1,05/1,32	10,49
Diebels Alt 20x 0,5 l/24x 0,33 l zzgl. Pfand, 1 l = 0,90/1,14	8,99



Nach Bolivien geht es für Simon Olbrich. Foto: Moritz

Kurznotiert

„Französisch für die Reise“

DRENSTEINFURT. Die VHS Ahlen bietet in Drensteinfurt einen Sprachkurs an. „Parlez-vous français? Französisch für Urlaub oder Reise“: So heißt der Crash-Kursus, der den Teilnehmern ein „sprachliches Überlebenstraining“ bietet, falls man einmal keinen Einheimischen findet, der deutsch verstehen kann oder will. Angesprochen sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. Der Kursus findet an zwei Samstagen, 19./26. August, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Kulturbahnhof statt. Anmeldung in der VHS Ahlen, Tel. (02382) 59436, vhs@stadt.ahlen.de.

Cooler Klamotten selbst schneiden

DRENSTEINFURT. Ein Nähkurs der Familienbildungsstätte Ahlen beginnt am Dienstag, 5. September, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Referentin Heike Arntzen zeigt, was man können und wissen sollte, um sich jegliche Kleidung, Taschen, Tischwäsche, Kissen und Plaids für die gemütliche Couchzeit selbst nähen zu können. Anmeldungen bei der Referentin, Tel. 0152/53165052.

Sonntagsfrauen im Glasmuseum

DRENSTEINFURT. Die KFD-Sonntagsfrauen fahren am Sonntag, 13. August, nach Coesfeld-Lette zum Glasmuseum der Familie Ernsting. Auf die Führung folgt ein Kaffeetrinken im Bauerncafé Höltingshof. Abfahrt ist um 13 Uhr bei Dortmund, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bei Heti Leifert, Tel. (02508) 984633.

Zur Sache

Infos in Messen

Wer Kontakt zum Bolivien-Reisenden Simon Olbrich aufnehmen möchte, kann sich per E-Mail (simon.olbrich@gmx.de) an ihn wenden. Zudem wird Simon Olbrich in den katholischen Messen am kommenden Wochenende, 5./6. August, über sein bevorstehendes FSJ informieren.

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

PLAMECO DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung Montag + Freitag von 14:00-18:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

PLAMECO Fachbetrieb Münster, Höltenweg 97, 48155 Münster
Gewerbegebiet Höltenweg (Gremmendorf) oder rufen Sie an: 0251/ 67 49 91 44

IHRE ANSPRECHPARTNER für gewerbliche Anzeigen und Redaktion

<p>Kerstin Haag Telefon 0 25 08. 9903-12 E-Mail anzeigen@dreingau-zeitung.de dreingau-zeitung.de</p>	<p>Nicole Evering Telefon 0 25 08. 9903-99 E-Mail redaktion@dreingau-zeitung.de dreingau-zeitung.de</p>
--	--

www.ag-muensterland.de

AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland

Kurznotiert

Schals und Taschen selbst nähen

SENDEHORST. Ein VHS-Kinder-Nähkursus findet vom 21. bis 25. August jeweils von 10 bis 12.15 Uhr in der Montessorischule (Teigelkamp 5) unter der Leitung von Christa Schwab stattfindet. Gemeinsam hergestellt werden Kissen, Beutel, Umhängetaschen, Handy-Täschchen, Loopschals und viele andere schöne Kleinigkeiten. Nähmaschinen werden gestellt. Mitzubringen sind: Nadeln, Nähgarn, Stecknadeln, Schere, Stoffe, Schnittmuster und Maßband. Wenn vorhanden: Füllwatte, Dekoband und Knöpfe. Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436.

Radtour in den Feierabend

SENDEHORST. Zur nächsten Feierabendtour lädt der ADFC am heutigen Mittwoch ein. Gestartet wird um 18.30 Uhr am K+K-Parkplatz, rund 30 Kilometer werden mit einer Geschwindigkeit zwischen 15 und 18 km/h absolviert. Für Nichtmitglieder beträgt der Teilnehmerbeitrag 2 Euro.

Zum Musical nach Tecklenburg

SENDEHORST. Die KFD St. Martin weist darauf hin, dass der Bus nach Tecklenburg zum Musical „Rebecca“ am Freitag, 4. August, um 17 Uhr am Lambertiplatz startet, die Rückkehr wird gegen Mitternacht sein. Auskunft erteilt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309.

Männersodalität verschiebt Ausflug

ALBERSLOH. Die Fahrradtour der Männersodalität im August wird wegen einer Terminüberschneidung um eine Woche verschoben. Sie findet nun statt am Mittwoch, 9. August. Start ist um 14 Uhr ab Dorfplatz (Bergstraße).

Mit Rheuma durch die Alpen

Matthias Werner wandert für den guten Zweck

Matthias Werner ist seit seiner Kindheit an Rheuma erkrankt. Und dennoch ist er trotz der Schmerzen mit seiner Frau durch die Alpen gewandert und hat dabei noch 10 500 Euro für die Unterstützung rheumakranker Jugendlicher gesammelt.

SENDEHORST. Matthias Werner hat etwas getan, was sich manch ein Gesunder nicht zutraut. Er lief gemeinsam mit seiner Frau Sarah den Meraner Höhenweg und überwand dabei nicht nur 5500 Höhenmeter und extremes Wetter, sondern auch den „inneren Schweinehund“, der ihm signalisiert hatte: „Mit zwei künstlichen Hüften und einem fast versteiftem Sprunggelenk geht das nicht.“ Mit der Energie, die manchmal nur Rheumatiker haben, hat er aus der Wandertour auch noch ein Spendenaktion



Gemeinsam mit seiner Frau Sarah hat Matthias Werner den Meraner Höhenweg absolviert – und dabei insgesamt 10 500 Euro an Spenden gesammelt. Das Geld hat das Ehepaar nun an den Bundesverband Kinderrheuma übergeben (Kl. Bild). Foto: pr

gemacht und fast „nebenbei“ 10 500 Euro gesammelt, heißt es im Bericht des Bundesverbandes Kinderrheuma. Das Geld soll auf Wunsch des Ehepaars für Projekte der Jugendgruppe des Verbandes verwendet werden, der seinen Sitz in Sendenhorst hat. Für Matthias und Sarah Werner waren schon immer die Bergwelt und das Wandern große gemeinsame Hobbys. So hatten sie sich vom 26. Juni bis 1. Juli im Sommerurlaub auf den Weg gemacht, um den anspruchsvollen Meraner Höhenweg in sechs Tacholter begannen, Spenden zu

zu kämpfen hat und ihm neben den künstlichen Hüften vor allem ein Sprunggelenk zu schaffen macht, das bald mit einer Schraube versteift werden muss. Hintergrund dafür ist seine Rheumaerkrankung, die ihn seit der Kindheit plagt. Davon habe er sich nie unterkriegen lassen, schreibt der Rheumaverband. Werner, der schon länger die Idee hatte, den Höhenweg zu wandern, sagte sich: „Der Fuß wird nicht besser. Jetzt kann ich es noch machen und mit einer Spendenaktion verbinden.“ Bereits im März hatte der B-

Wer sich mit dem 32-Jährigen verbindet, erfährt, dass er täglich mit Schmerzen

sammeln. Dafür sprach der leitende Vertriebsinendienstmitarbeiter Geschäftspartner und Händler seiner Firma an. Schnell waren die ersten 1000 Euro zusammen-

„Jetzt kann ich es noch machen und mit einer Spendenaktion verbinden.“

Matthias Werner

Abkürzung steht für „Rheumatoid Arthritis's Yours“, was so viel bedeutet wie „Rheuma ist ein Teil von Dir“. Die Gruppe unterstützt Jugendliche bei allen Problemen, die durch Rheuma entstehen.

Matthias und Sarah Werner führen jetzt nach Sendenhorst, wo sie den Mitarbeiterinnen des Bundesverbandes das Geld überreichten. Gaby

Anlieger haben Pflichten

SENDEHORST. Viele Bürger kommen ihrer Pflicht zur Reinigung der Gehwege und Straßen nicht nach. Das geht aus einer Mitteilung der Stadt Sendenhorst hervor.

Die Stadt hat die Verpflichtung zur Reinigung der Gehwege sowie bestimmter Straßen auf die Grundstückseigentümer übertragen. Eine Auflistung der betroffenen Straßen ist der Straßenreinigungssatzung beigefügt und kann auf der Homepage der Stadt eingesehen werden.

„Leider ist immer wieder festzustellen, dass die Anlieger ihren Pflichten zur Reinigung der Gehwege und Straßen nicht im erforderlichen Umfang nachkommen“, heißt es in der Mitteilung. Neben dem Kehren des Gehweges sei auch das Entfernen von Wildkräutern erforderlich. „Fußgänger können insbesondere bei Regen auf dem Grün ins Rutschen kommen und stürzen“, heißt es. Zudem reinigt werden soll die Straße oder in die Straßennrinne kehrt.

Bei Fragen zur Straßenreinigung können die Bürger sich an Hans-Günter Wübbels (Ordnungsamt), Tel. (02526) 303212, E-Mail: wuebbels@sendenhorst.de, wenden.

www.sendenhorst.de

Tradition lebt wieder auf

Nach der Messe werden Kaffee und Tee serviert

SENDEHORST. Ein Ziel des Pastoralplans der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus war unter anderem, eine Begrüßungs- und Verabschiedungskultur vor und nach den Gottesdiensten zu entwickeln. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde am ersten Sonntag im Juli nach der 11-Uhr-Messe in der Pfarrkirche St. Martin vollzogen. Ein Vorbereitungsteam um Rike Voges hatte dafür gesorgt, dass am Südportal der Kirche Kaffee und Tee gereicht wurde, der in lockerer Runde ge-

nossen werden konnte. Eine Tradition, die von den Gemeindemitgliedern angeregt und nun wieder ins Leben gerufen wurde. „So wollen wir Gemeinschaft auch nach dem Gottesdienst erleben“, sagt Eva Maria Jansen, die federführend an der Erstellung des Pastoralplans mitgearbeitet hat. Trotz schlechter Witterung hatten fast 40 Gottesdienstbesucher von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Da das Kaffeetrinken immer am ersten Sonntag des Monats stattfinden soll, steht der

nächste Termin mit dem 6. August schon fest. Und dann kann man nicht nur an der Martinskirche, sondern erstmals auch unter dem Ludgerus-Kirchturm in Albersloh in lockerer Runde eine Tasse Kaffee oder Tee genießen.



Das Kaffeegespräch soll nun immer am ersten Sonntag des Monats stattfinden. Foto: Kirche

SENDEHORST/ALBERSLOH
Sonntag, 6. August
nach den Messen um 9.30 (St. Ludgerus) und 11 Uhr (St. Martin)
www.st-martinus-und-ludgerus.de

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

Jens Schneevogt 02 51/690-90 86 23
jens.schneevogt@zeitungsgruppe.ms

UNSERE NÄCHSTE SONDERBEILAGE

Unternehmen „Zukunft“

Topaktuell berichten wir rund um die Themen Karriere im Job, Aus- und Fortbildung sowie wissenswertes über Weiterbildung und Studium.

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG

Diese Sonderbeilage erscheint am Sonntag 3. September 2017 (sowie am 6. und 7. September 2017).

AUFLAGE
ca. 440.000
Exemplare

WWW.AG-MUENSTERLAND.DE

ANZEIGENSCHLUSS
DO. 24. AUGUST 2017

Kurznotiert

Streifzug durch das Leben einer Biene

DAVENSBERG/RINKERODE. Ein Streifzug durch das Leben einer Biene zeigt am Samstag, 5. August, von 15 bis 16.30 Uhr Interessantes über deren Arbeit und Aufgaben. Die Teilnehmer besuchen unter Leitung des Imkers Ulrich Eckervogt von der Nabu-Naturschutzstation Münsterland einen Bienenstock, verkosten verschiedene Honigsorten, sehen sich das Lebewesen Biene durch die Lupe an und hören interessante Fakten. Die Veranstaltung findet statt auf Haus Heidhorn, die Kosten betragen 5 Euro, für Nabu-Mitglieder 3 Euro. Anmeldung: Tel. (02501) 9719433, info@NABU-Station.de.

Kontrollen: Burg- und Münsterstraße

DAVENSBERG/HERBERN. Auch in der ersten Augustwoche wird der Kreis Coesfeld an verschiedenen Stellen im Kreisgebiet Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Messungen sind am Donnerstag, 3. August, unter anderem auf der Burgstraße in Davensberg und der Münsterstraße in Herbern geplant.

Ferienspaß geht noch weiter



Foto: dz

Freie Plätze in der Oja-Ganztagesbetreuung

heiß begehrte und ständig erweiterte Bauspielplatz auch in diesem Jahr nicht fehlen. Im „Oja-Sommervillage“ wird gewerkelt, gebaut und gebastelt, so dass während der Zeit ein richtiges Dorf entsteht.

Ein besonders Highlight wird in diesem Jahr die Sporthalle sein. Nicht nur, weil das Wetter momentan eher unbeständig ist. Zwei Mitarbeiter werden einen Erlebnisparcours mit verschiedensten Komponenten aufbauen. Die Ascheberger Bürger haben die Oja mit zahlreichen Materialspenden unterstützt.

Nun besteht noch die Möglichkeit, Kinder für dieses Programm anzumelden. Eine wöchentliche wie auch eine tageweise Buchung ist möglich. Auskunft und Anmeldung im Büro der Oja im Burghof (Lambertus-Kirchplatz 20), Tel. (02593) 7821 (montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr).

Die dritte Woche der Sommerferien ist schon eingeläutet. Und die Offene Jugendarbeit Ascheberg (Oja) kann auf ein sehr erfolgreiches erstes Drittel zurückblicken.

ASCHEBERG. Sämtliche Aktionen waren nahezu ausgebucht. Ausgelegt sind die ersten drei Wochen des Programms auf Angebote für Kinder und Jugendliche. Dank einer großzügigen Spende konnten an dem Besuch der Indoor Skihalle in Bottrop auch geflüchtete Jugendliche sowie Personen, die

Transferleistungen erhalten, teilnehmen. Die zweite Hälfte der Ferien ist klar für die Ganztagesbetreuung der Oja an der Profilschule vorgesehen. Am 7. August startet das Programm, das am 25. August in der sechsten Ferienwoche endet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die kurz vor den Sommer-

ferien noch den Jugendgruppenleiterschein erworben haben, arbeiten gemeinsam mit dem hauptamtlichen an einem spannenden, abenteuerlichen und bunten Programm, um den Kindern eine schöne Ferienzeit zu bieten. Jeden Tag werden verschiedene Workshops angeboten, zu denen sich die Kinder selbst einteilen dürfen. In der Regel wird etwas Sportliches, Kreatives und „Kulinarisches“ angeboten. Natürlich darf der

Kurznotiert

Schlägerei auf der Jacobi-Kirmes

ASCHEBERG. Zu einer Schlägerei kam es am Sonntagabend auf der Kirmes in Ascheberg. Hintergrund der Auseinandersetzung war ein Rangiervorgang, bei dem ein Ausstellungstisch leicht beschädigt wurde. Nachdem der Verursacher zur Rede gestellt worden war, kam es zum Streit, der darin endete, dass die sechs Beteiligten mit Eisenstangen aufeinander losgingen. Die Polizei musste mit einem Großaufgebot anrücken. Zwei Personen wurden leicht verletzt, es entstand geringer Sachschaden.

Tagesausflug der Wanderfreunde

DAVENSBERG. Der Wildwald Voßwinkel ist Ziel einer Tageswanderung der Wanderfreunde 05 unter Führung von Werner Page am Samstag, 5. August. Voraussetzung zur Teilnahme ist Kondition, die Tagesverpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Abfahrt ist um 9 Uhr ab Autohaus Hollenhorst in Ascheberg. Anmeldung bis zum 3. August unter Tel. (02593) 982129, E-Mail: ross-willi@t-online.de.

Das Münsterland hat den längsten Strand!

NEIN. ABER WIR HABEN DEINEN JOB!

JOBS-IM-MUENSTERLAND.DE

JOBS
im Münsterland

Dreingau Zeitung LESERREISE



NORDERNEY...DIE KÖNIGLICHE TAGESFAHRT | SAMSTAG, 26.08.2017

Norderney birgt Werte, die kein Geld der Welt bezahlen könnte. Fühlen Sie den Puls der Gezeiten, werden zum Teil des Spiels der Elemente, spüren Freiheit und erleben ein faszinierendes Naturschauspiel inmitten der wunderschönen Weite des Wattenmeeres. Norderney ist die wohl lebhafteste der ostfriesischen Inseln. Gleich bei der Fährüberfahrt fällt die urbane Silhouette der Stadt ins Auge. Kaum eine andere Insel ist so facettenreich und bietet derart reizvolle Kontraste. Im Westen der Insel erwartet Sie urbanes und kulturelles Treiben, während der Osten der Insel durch zaubervolle Naturlandschaft besticht. Vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten bietet Norderney Heimat. Der Meeressgarten des Nationalparks umfasst 2.800 km², in dem es jede Menge zu entdecken gibt. Auf Norderney erwarten Sie gut 14 Kilometer Sandstrand und unendliche Dünen laden Sie zu Ihrer ganz persönlichen Entdeckungsreise ein! Gestalten Sie den Aufenthalt ganz nach Ihren persönlichen Interessen an einem der schönen Strände, oder Sie leihen sich vor Ort ein Fahrrad und erkunden die Insel individuell!

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Fährpassagen (Dauer: ca. 1 Stunde je Strecke)
- Individueller Aufenthalt
- Kurtaxe Norderney
- Ankunft in den späten Abendstunden

ABFAHRT:

05.30 Uhr Münster (Bremer Platz)
06.00 Uhr Greven (Rathaus)



MAINZ ZDF-FERNEHGARTEN

2-TAGE | SAMSTAG, 02.09. – SONNTAG, 03.09.2017

Der Fernsehgarten auf dem Mainzer Lerchenberg ist zu einer Institution geworden. An jedem Sonntag wird der ZDF Fernsehgarten live gesendet. Andrea Kiewel, kurz: KIWI, präsentiert eine gelungene Mixtur mit Elementen aus Show und jede Menge Unterhaltung. In lockerer, frischer und spritziger Art werden unterhaltsame Themen und allerlei Interessantes dargeboten. Die Saison auf dem Mainzer Lerchenberg endet am 17.09.17. **Sichern Sie sich die letzten Plätze und erleben die Show LIVE!**

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Getränkeservice
- LMS-Gästebetreuung
- 1x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Dorint Pallas Wiesbaden**** (Lage: unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, der „Kö“ Wiesbadens und nur wenige Gehminuten von Kurhaus und Casino entfernt)
- Stadtrundgang in Wiesbaden
- Eintrittskarte ZDF-Fernsehgarten (Stehplatz)
- Aufenthalt während der Rückreise in Limburg an der Lahn

Kurtaxe Wiesbaden (ca. 3,-€/Person) ist direkt im Hotel zahlbar!

ABFAHRT:

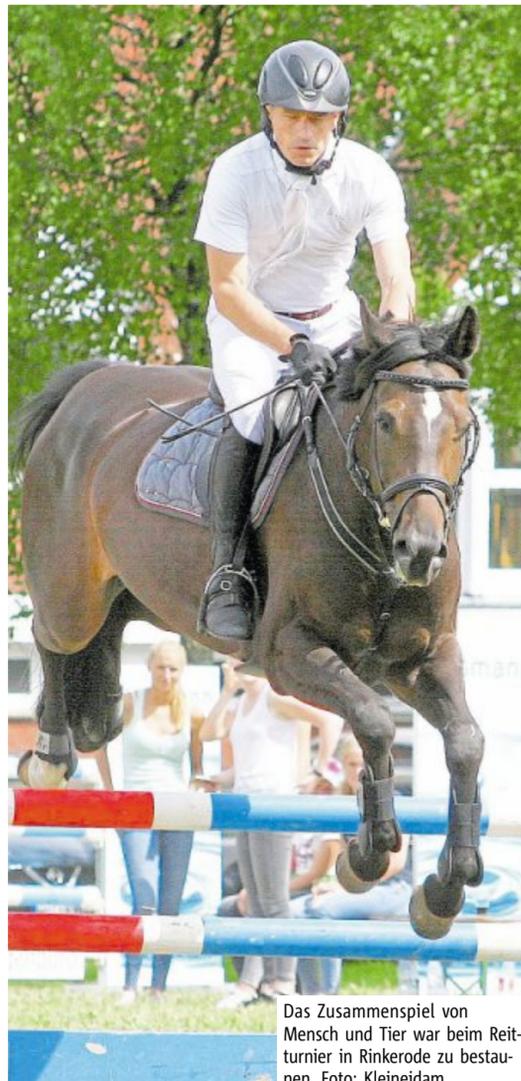
Greven (Rathaus)
Münster (Bremer Platz)
Autohof Hamm/Werne (BAB1)

Für Gruppen von mindestens 10 Personen bieten wir einen Abholservice an! Bei der Wahl Ihrer Abfahrtsstelle muss gewährleistet sein, dass eine problemlose An-/Abfahrt mit einem Reisebus möglich ist!



Informationen und Buchung
02864.8800-134

Kardinal-von-Galen-Straße 9 · 48734 Reken · info@lms-reisen.de · www.lms-reisen.de



Das Zusammenspiel von Mensch und Tier war beim Reitturnier in Rinkerode zu bestaunen. Foto: Kleineidam

„Super gelaufen“

Reiten: RVR-Vorsitzender strahlt

Das Reitturnier des RV Rinkerode war aus Sicht des Veranstalters ein voller Erfolg. Es blieb trocken, die Bedingungen waren optimal, und sportliche Erfolge gab es auch zu feiern.

RINKERODE. „Sie sehen einen strahlenden Vorsitzenden“, sagte Bernd Beckamp, der gemeinsam mit Franz Gemmeke für die Turnierleitung verantwortlich war. Mehr Worte musste Beckamp auch gar nicht verlieren, er war einfach nur zufrieden. „Es ist alles super gelaufen.“ Dass die letzte Siegerschleife an Alexander Rottmann vom RV Vornholz ging, der mit „Cadeau“ das M*-Springen in der Siegerunde für sich entschied, konnten Beckamp und Gemmeke gut verschmerzen. Man ist ja ein guter Gastgeber. Und mit Nicole (auf „Cativa“) und Anja Lechtermann (auf „Layla Ask“) waren zwei RVR-Reiterinnen als Vierte und Fünfte weit vorne im Ziel.

Bis dahin waren die Gastgeber ohnehin fleißig beim Sammeln der Schleifen. Nicole Lechtermann siegte mit „Cativa“ im Stilspringen der

Klasse M, auf Rang vier folgte in Jule Weber (auf „Coco“) eine weitere Reiterin aus Rinkerode. Weber holte sich weitere Platzierungsschleifen ab. Eine goldene für den Sieg im L-Springen gab es für Karsten Große-Dütting, der mit „Caspar“ eine Abteilung vor dem Sendenhorster Günther Lange gewann. Im Teamwettbewerb auf E-Niveau gab es einen Sieg für eine Kombination aus RVR und RV Albersloh. Zweite und dritte Plätze schönten die sportlichen Bilanz der Gastgeber. Auch deshalb war Beckamp zufrieden mit den zwei Turniertagen.

Der RV Gustav Rau Westbevern nahm den Gesamtsieg im Dressurpokal mit nach Hause. Mit 204 Punkten nach den vier Wertungsprüfungen siegte die Equipe vor dem Tagessieger RV Ostbevern (202) und dem RV Milte-Sassenberg (198). (rp)

Kostenfreie Ausbildung zum Übungsleiter

KREIS WARENDORF. Mit der Qualifizierungsoffensive „Toko 2020“ startet der Kreissportbund (KSB) Warendorf. Der Dachverband der mehr als 300 Sportvereine im Kreis Warendorf will seine Mitgliedsvereine unterstützen, indem er die Ausbildungskosten zum Erwerb des Übungsleiterscheins übernimmt. Viele Vereine seien aufgrund knapper werdender Mittel nicht mehr in der Lage, diese für interessierte Mitarbeiter zu tragen.

„Wir möchten insbesondere jungen Menschen einen Anreiz geben, sich im organisierten Sport zu engagieren. Auch in der Schule und bei Bewer-

ungen wird ein soziales Engagement, um welches es sich beim Sport handelt, entsprechend gewürdigt“, ist sich der Präsident des KSB Warendorf, Ferdi Schmal, sicher. „Die Nachwuchssorgen in den Sportvereinen möchten wir durch diese Offensive etwas mildern.“

Jugendliche von 17 bis 21 Jahren, die einem Verein im Kreissportbund angehören, können in diesem Jahr kostenfrei an einer Übungsleiterausbildung zur Erlangung der Lizenz teilnehmen. Die Kostenübernahme ist auf zwei Interessenten pro Jahr und Sportverein begrenzt. Damit

möchte der KSB gerade neue, junge Mitglieder zur Mitarbeit im Sportverein ermutigen.

Die kommende Ausbildung beginnt am 7. und 8. Oktober in Ahlen. Weitere Informationen gibt es beim KSB unter Tel. (02382) 781878 und im Internet.

www.sportangebote-warendorf.de

Fußball

Testspiele Senioren

heute

• Fuchs-Cup in Herbern: SV Herbern – Union Lüdinghausen (Bezirksligist), 20 Uhr

Donnerstag

• Derby-Cup in Hoetmar: SG Sendenhorst – DJK GW Albersloh, 19.30 Uhr

Freitag

• Derby-Cup in Hoetmar: Spiel um Platz 3 und Finale, ab 17.45 Uhr
• SV Drensteinfurt – DJK Vorwärts Ahlen (A-Kreisligist), 19.15 Uhr
• Fuchs-Cup in Herbern: SV Herbern – Conc. Albachten (A-Kreisligist), 20 Uhr

Fortuna Walstedde

Samstag

• SG Sendenhorst – A-Jugend, 15 Uhr

Hängen geblieben

– die schnelle Woche



24 185 Euro für Kinderkrebshilfe

Mal mehr, mal weniger erschöpft erreichten am Samstag knapp 50 Teilnehmer des Münsterland Sternlaufs den Kirchplatz in Drensteinfurt. Auch diesmal wurden Spenden für die Kinderkrebshilfe Münster gesammelt, um krebserkrankten Kindern und ihren Familien die schwierige Zeit erträglicher zu machen. Drensteinfurt war der vierte Etappenstopp der Süd-Ost-Route, die von Lippborg nach Münster führte. Sechs „Ultraläufer“ liefen die 76,3 km durch. Bürgermeister Carsten Grawunder (Mitte) schaute vorbei, um den Koordinatoren Gesine und Gerd Willer eine Spende der Stadt zu übergeben. Die Verpflegung organisierte die Kolpingsfamilie. 24 185 Euro wurden insgesamt gespendet. Foto: Frohne



Unvergessliches Erlebnis

Strahlende Gesichter, funkelnde Augen und mehr als 50 Cabrios, die als Highlight zum Schluss zum Einsatz kamen, um die Teilnehmer zurückzubringen: „Klack ‘09“, die Bouleabteilung des SV Drensteinfurt, hatte am Samstag bereits zum fünften Mal zur Veranstaltung „Ein Tag im Boulodrom – ein Tag mit Menschen mit Behinderung“ eingeladen. Die Helfer machte ihren Gästen, den mehr als 100 Bewohnern mit psychischer und physischer Behinderung aus dem Alexianer-Wohnheim in Amelsbüren, ein unvergessliches Erlebnis. Für alle gab es eine Goldmedaille, eine Urkunde und ein Geschenk. „Es wurde viel Boule gespielt, und alles ist super gelaufen“, sagte Thomas Volkmar. Foto: Beckmann

Damen zeigen's den Herren

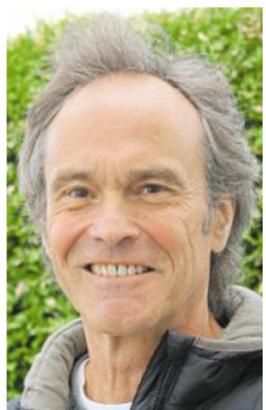
Tennis: Zwei Auf- und drei Abstiege beim TCD / Sportwart Dresenkamp zieht Bilanz

„Die Anforderungen werden höher sein“, hatte Manfred Dresenkamp vor dem Saisonbeginn Anfang Mai gesagt. Der 1. Sportwart des Tennis-Clubs Drensteinfurt meinte damit vor allem den engen Terminkalender. In nur neun Wochen wurden die Meisterschaften durchgezogen. Dresenkamp sollte mit seiner Einschätzung recht behalten.

Von Matthias Kleineidam

„In den vergangenen Jahren ist ein positiver Schub erkennbar gewesen.“

Manfred Dresenkamp



1. Sportwart des TCD: Manfred Dresenkamp. Foto: Kleineidam

DRENSTEINFURT. Nach drei Aufstiegen und keinem Abstieg im vergangenen Jahr gab es diesmal im Seniorenbereich zwei Auf- und drei Abstiege. Für positive Schlagzeilen sorgten vor allem die Frauen des TCD. Mit dieser Zeitung sprach der 64-jährige Dresenkamp über ...

... die Herren 30, die nach nur einem Jahr zurück in die Münsterlandliga müssen. In der Verbandsliga gab es ausschließlich Niederlagen.

Dresenkamp: Von den gemeldeten Spielern sind nur noch zwei unter 40. Das heißt, in der Mannschaft ist die Altersstruktur sehr hoch, sie könnte fast Herren 40 spielen. Aber die Herren haben gesagt, sie bleiben noch in dieser Klasse Herren 30, weil sie eben noch zwei Jüngere dabei haben. Das hat sich ein wenig geändert, da in dieser Klasse welche spielen, die gerade mal 30 oder 31 sind. Zum Teil sind da 13, 14 Jahre Unterschied. Das muss man akzeptieren, dass die Jüngeren mehr Körner haben. Wenn unser Team in der Klasse Herren 40 spielen würde, dann würde es mit Sicherheit Verbandsliga, wenn nicht sogar Westfalenliga spielen. Falls die Herren im nächsten Jahr in der Münsterlandliga starten sollten, werden sie sicher eine gute Rolle spielen.

... die erste Herrenmannschaft, die gut gestartet war, am Ende trotz dreier Siege aber nur Drittplatzter in der 1. Kreisklasse wurde.

Dresenkamp: Ich glaube, wir haben das gleiche Problem wie der SVD (Drensteinfurts Fußballer/Anm. d. Red.). Dass unsere jungen Burschen manchmal zu viele Parallelveranstaltungen haben und der Trainer nicht alle Spieler zur Verfügung hat. Wenn alle die Prioritäten eindeutig auf den Tennissport legen würden, wären sie wahrscheinlich nicht abgestiegen. Also: stark gestartet und hinten heraus stark nachgelassen, um das mal ganz deutlich zu sagen. Ich bin nicht glücklich darüber, wie das zustande kam.

... die Herren 40, die nach zwei Aufstiegen in Serie in der Kreisliga überfordert waren.

Dresenkamp: Sie waren in einer Gruppe mit sehr starken

Spielern und gewachsenen Mannschaften und haben die Grenzen aufgezeigt bekommen. Die Spiele sind teilweise vom Ergebnis her hoch gegen uns ausgefallen. Manchmal ging es aber auch im Match-Tiebreak zu Ende. Bei dem einen oder anderen gab es eine positive Entwicklung. Marcel Neust hat eine gute Saison gespielt. Die Mannschaft ist im Gesamten aber nicht so stark, dass sie sich in dieser Klasse halten konnte.

... die Herren 60, die es spannend machten und in der Bezirksliga bleiben dürfen.

Dresenkamp: Man muss einfach sagen: Das sind sieben Spieltage, die absolviert wurden. Nur ein Spieler hat alle sieben mitgemacht. Alle anderen fehlten aus persönlichen wie auch gesundheitlichen Gründen das eine oder andere Mal. Und das ist nicht zu kompensieren. Wenn wir hätten durchspielen können von eins bis sechs, wären wir in der Spitzengruppe zu finden gewesen. Wir haben das Glück gehabt, dass wir gegen den unmittelbaren Nachbarn im Kampf gegen den Abstieg, Reken, gewonnen haben. Das hat uns gerettet. Für die nächste Saison bin ich aber bester Hoffnung.

... die junge erste Damenmannschaft, die mit fünf Siegen aus fünf Spielen als Meister souverän in die Bezirksklasse aufgestiegen ist.

Dresenkamp: Da brauche ich nicht mehr viel zu sagen. Sie werden ich der Bezirksklasse aufschlagen, und dort gibt es auch wieder eine Standortbestimmung. Alles, was sie bisher absolviert haben, lässt einem einfach nur ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Sie haben alles richtig gemacht. Wir fördern sie, wir sind bei ihnen. Und Pia Lohmann hat sich als erfahrene Spielerin als Leitfigur herausgestellt. Sie macht das gut, das passt. Wir haben mit der Neuformie-



Christoph Newzella (Jahrgang 1971) wurde mit den Herren 30 in der Verbandsliga ohne Sieg Letzter. Foto: Kleineidam

rung der Mannschaft genau den richtigen Schritt getan.

... die Damen 30, die Tabellenzweiter hinter BW Beelen geworden sind und den Sprung in die Münsterlandliga knapp verpasst haben.

Dresenkamp: Sie haben die Saison mit großer Freude gespielt und wollten auch aufsteigen. Es ist ja erstmals so, dass in der Münsterlandliga auch mit einer Viereremannschaft gespielt werden kann. Wir hatten ja schon mal, als

wir die Damen aufgestellt haben, die Möglichkeit aufzusteigen. Dann wäre es eine Sechser-Mannschaft gewesen, das hätten wir personell nicht geschafft. Gut, jetzt war Beelen der Überflieger. Vielleicht sind wir das im nächsten Jahr. Sportlich gesehen wollen wir angreifen.

... die Damen 40, die in der 2. Kreisklasse nur Mittelmaß waren.

Dresenkamp: In den zwei Jahren zuvor waren sie auf den hintersten Plätzen. Jetzt haben sie den dritten gemacht. Mit Albersloh und Sendenhorst hatten sich zwei starke Mannschaften gebildet, die vorher gar nicht auf dem Tableau waren und sich neu gefunden haben. Die sind durchmarschiert. Wir sind auf dem besten Weg. Im nächsten Jahr werden wir diejenigen sein, die da oben mitmischen. Wie gesagt: Ich gucke nicht von Jahr zu Jahr, sondern betrachte eine Zeitspanne von drei, vier Jahren. Die Damen 40 entwickeln sich.

... die Damen 55, die als Vizemeister in die Münsterlandliga aufstiegen.

Dresenkamp: Bei denen hat es gereicht. Sie steigen in die Münsterlandliga auf. Und man muss einfach sagen: Da gehören sie wohl auch hin. Nach oben hin – vom Alter gesehen – spielen immer weniger Tennis und bleiben dabei. Wenn solch eine Mannschaft mit 55 aufwärts weiterspielt, dann haben viele schon aufgehört. Es ist also auch ein Muntermacher, eine Art Jungbrunnen. Wenn man gesund bleibt, kann man durchziehen. Die 55er Damen sind ganz fleißig – auch im Training. Sie spielen nicht nur just for fun, sondern wollen auch gewinnen.

... die Gesamtentwicklung des Tennis-Clubs.

Dresenkamp: Wenn ich das über die letzten zwei, drei Jah-

re zusammenfasse, sehe ich einen positiven Lauf. Wenn ich mit den Mitgliedern spreche, dann höre ich Begeisterung. Es gibt den Willen, weiterzumachen, zu trainieren, zu erleben, auch mit Niederlagen zu leben. Es geht nicht nur nach oben. Irgendwann ist das Ende der Fahnenstange erreicht. Dann muss man versuchen, sich in dem Bereich zu festigen. Ziele sind ein großes Miteinander und spielerische Erfahrung. In den vergangenen Jahren ist ein positiver Schub erkennbar gewesen.

Kurznotiert

Elfter Erfolg für „Casanova d'Amour“

DRENSTEINFURT. Der Youngster des Stalles Drensteinfurt hat am vergangenen Freitag auf der Traditionsbahn in Berlin-Mariendorf das Derby-Meeting mit einem Voltreffer eingeläutet. „Casanova d'Amour“, das ursprüngliche Sorgenkind des Stewerter Teams, gewann dort das erste Rennen des Tages mit seinem Trainer Jochen Holzschuh aus Dülmen und wurde seiner 17:10-Favoritenstellung jederzeit gerecht. Der „Roc de Montfort“-Sohn hatte sich schon auf der ersten Tribünengeraden das Kommando gesichert und gewann sein Mariendorf-Debüt in der durchschnittlichen Kilometerzeit von 1:18 Minuten. Es war bereits der elfte Sieg in der noch jungen Karriere von „Casanova d'Amour“ – bei nur 27 Starts. Fahrer Holzschuh zeigte sich hocherfreut über diesen Coup, sodass er sich entschloss, den Franzosen in dieser Woche nochmals an gleicher Stätte einzusetzen.

Übungsleiterin gesucht

HERBERN. Der SV Herbern sucht dringend eine Übungsleiterin für den Bereich Eltern-Kind-Turnen, damit es nach den Sommerferien mit diesem Angebot für Kinder von einieinhalb bis vier Jahren weitergehen kann. „Entsprechende Vorkenntnisse wären von Vorteil, werden aber auch bei Fort- bzw. Weiterbildungen vermittelt“, teilt der Verein mit. „Sie sollten Spaß daran haben, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und mit den Eltern gemeinsam schöne Sportstunden zu erleben.“ Die Stunde findet dienstags von 16 bis 17:15 Uhr in der Turnhalle an der Altenhammstraße statt. Nähere Infos gibt es unter Tel. (02599) 92118 bei Mechthild Weltermann.

Ergebnisse

- Herren 30:** 0:5 Punkte, Tabellenletzter in der Verbandsliga
- 1. Herren:** 3:4 Punkte, Tabellensechster in der 1. Kreisklasse
- Herren 40:** 0:7 Punkte, Tabellenletzter in der Kreisliga
- Herren 60:** 6:8 Punkte, Tabellenfünfter in der Bezirksliga
- Breitensport-Herren B:** 6:2 Punkte, Tabellenzweiter
- Breitensport-Herren 65 (Doppel):** 4:2 Punkte, Tabellenzweiter
- 1. Damen:** 5:0 Punkte, Tabellen erster in der Kreisliga
- Damen 30:** 9:3 Punkte, Tabellenzweiter in der Bezirksliga
- Damen 40:** 4:4 Punkte, Tabellendritter in der 2. Kreisklasse
- Damen 55:** 8:2 Punkte, Tabellenzweiter in der Bezirksliga

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

Jens Schneevogt 02 51/690-90 86 23
jens.schneevogt@zeitungsgruppe.ms

UNSERE NÄCHSTE SONDERBEILAGE Hallo, da bin ich!

Vom Kinderwunsch über die Geburt bis zu den ersten Wochen als Familie, das Thema Schwangerschaft ist für Frauen wie Männer, gerade beim ersten Kind, ein wahres Abenteuer. Unsere Sonderbeilage ist werdenden Eltern eine Hilfe und begleitet sie die gesamte Zeit mit Tipps und Ratschlägen.

Diese Sonderbeilage erscheint am Sonntag, 27. August 2017.

AUFLAGE ca. 294.000 Exemplare

WWW.AG-MUENSTERLAND.DE

ANZEIGENSCHLUSS MI. 16. AUGUST 2017

Den Notfall richtig managen

Hilfe für ehrenamtliche Betreuer von Ferienfreizeiten

Derzeit machen sich wieder viele Schüler auf die Reise in Ferienlager. Als Unterstützung für die Betreuer bietet der Verein für Freizeitservice und Jugendarbeit (VFJ) Beratung im Zuge des Projektes „Notfallmanagement“ an.

KREIS WARENDORF. Doch wann schreitet der VFJ ein? Ein Grund könnte Stress im Leitungsteam sein, sodass die Fortführung des Lagers auf dem Spiel steht oder unverantwortliches Handeln von Leitern gegenüber Teilnehmern wie die Weitergabe von

alkoholischen Getränken oder Drogen. Auch wenn Kinder verhaltensauffällig sind und das Lagerleben auf den Kopf stellen, könnte das „Notfallmanagement“ helfen.

Wenn es Schwierigkeiten in den jeweiligen Ferienlagern gibt, möchte der Verein den ehrenamtlichen Teams Unterstützung und Rat geben. „Wir sind der Überzeugung, dass für den Fall eines schwerwiegenden Ereignisses eine externe Unterstützung von erfahre-

nen Leuten, die in dieser Situation emotional nicht direkt beteiligt sind, hilfreich sein kann“, heißt es.

Im Sommer 2013 ist das Projekt mit einigen Ferienlagerteams gestartet. Seitdem ist der Teilnehmerkreis größer geworden.

Auch wenn es bisher glücklicherweise nicht zu Ereignissen mit Personenschäden gekommen ist, konnten die Vereinsmitglieder Lagerteams in zwei Fällen mit Rat und Hilfe in problematischen

Situationen zur Seite stehen. In der Rückschau haben die Teams dies als entlastend und hilfreich erlebt. So soll das Notfallmanagement weiter etabliert werden. Mittels einer Schulung zur situationsangemessenen Kommunikation mit einem Referenten der Warendorfer Rettungsleitstelle haben sich die „Notfallmanager“ intensiv vorbereitet.

Während der Sommerferien steht nun rund um die Uhr ein Ansprechpartner des Vereins telefonisch für kleinere und größere Notfälle für die Ferienfreizeiten zur Verfügung.

Diese „Notfallmanager“ sind zum großen Teil selbst erfahrene Lagerleiter oder auch Personen mit einem entsprechenden beruflichen Hintergrundwissen.

In diesem Jahr nehmen 14 Freizeiten aus dem ganzen Kreis Warendorf an dem Angebot des Vereins teil. „An dem Projekt kann jedes Ferienlagerteam aus dem Kreis Warendorf kostenlos teilnehmen“, stellt Thomas Mundmann klar. In den vergangenen Jahren wurde die Notfallhotline des Vereins bereits mehrfach kontaktiert.

Ansprechpartner rund um die Uhr



Die Notfallmanager: Dieter Nissen (v.l.), Oliver Prinz, Daniel Kiehne, Thomas Mundmann und Ansgar Westmark sind für Lagerleiter erreichbar. Foto: Verein

Hängen geblieben – die Woche



Neues Gatter an der Bleiche

Nach 25 Jahren war das alte Gatter zur Obstwiese in der Bleiche marode und musste entfernt werden. Jetzt haben Mitglieder des Heimatvereins Herbern – Matthias Struhkamp (v.l.), Ludger Döbbe, Ingo Sendermann und Gerhard Reimann – nach historischem Vorbild originalgetreu ein neues „Heck“ montiert. Das neue Gatter ist von der Bernhardstraße aus gut zu sehen und trägt so zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

www.vfj-warendorf.de

„An dem Projekt kann jedes Ferienlagerteam aus dem Kreis Warendorf kostenlos teilnehmen.“

Thomas Mundmann



Kreativität im Kulturbahnhof

Ausgerüstet mit Farben, Pinsel und Skizzenblock konnten die sechs Teilnehmerinnen der „Aquarellwerkstatt“ im Kulturbahnhof Drensteinfurt ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Hilfe der Kursleiterin Dagmar Bogatke wurden zunächst Strandbilder gemalt, bevor sich die Mädchen eigene Motive aussuchten. Vom 14. bis 18. August findet der von der Volkshochschule angebotene Ferienkursus erneut statt. (fro)

Stellenangebote

Zuverlässige Putzhilfe für Privathaushalt in Drensteinfurt-Walstedde gesucht, ca. 4 Std. wöchentlich. ☎ 0170/2234638

Das Anna-Krückmann-Haus sucht zuverlässige Mitarbeiterinnen für Reinigungs- und Hauspflegearbeiten auf 450 € Basis, 3x Woche (Mo., Mi., Fr.) frühmorgens Tel. MS 39290813 oder 0152/29222609

Suche Putzhilfe für Privathaushalt in Walstedde. ☎ 02387/432

Ambulanter Pflegedienst sucht zum nächstmöglichen Termin eine hauswirtschaftliche Kraft auf 450 € Basis. Unser Einzugsbereich ist Ascheberg/Davensberg. Bewerbung bitte an KMW Lambertus-Kirchplatz 20 in 59387 Ascheberg oder telefonisch unter: ☎ 02593/9579256 z. Hd. Frau Müller

Suche Putzhilfe für 2 Pers.-Haushalt in Rinkerode, 14-täglich 3-4 Stunden. ☎ 02538/747

Suche Putzhilfe ca. 3 Std./Woche für 3 Pers.-Haushalt in Senden ☎ 0176/56594621.

Rinkerode, Raumpflegerin für Privathaushalt auf Minijob-Basis für 1 x pro Woche / 3 Std. gesucht. ☎ 0178/1534725

Stellengesuche

Junger Rentner (Gärtner) hat Termine frei, mit eigenen Geräten, PKW-Anhänger. ☎ 0163/4682248.

Übernahme Hecken-, Strauch-, Baumschnitt. ☎ 0251/1491811 oder ☎ 0176/20436677.

Rasenmähen und Vertikutieren, ☎ 0251/1491811 oder 0176/20436677

Gärtner sucht Arbeit Hecken-schnitt, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Unkraut usw. ☎ 0152/21640113

Rüstiger Rentner sucht Gartenarbeit im Raum Münster. ☎ 0251/20802593 oder 01578/1925621 (ab 15 Uhr).

Unterricht/Weiterbildung

Qualifiz. erf. Lehrerin erteilt Nachhilfe, vorzugsweise Sek. I Tel. MS/33466

Ankauf Häuser

Junges, solventes Paar sucht Hof/Kotten, MS, COE, ST, Möglichkeit zur Haltung von 2-3 Pferden. Diskret u. flexibel. ☎ 0176/61097971.

Vermietung Häuser

Offen, DHH, Bj. 1996, ca. 128 m², ab 01.09.17 zu vermieten. 780 € kalt, NK 90 €, ☎ 0157/38109728 ab 17.00 Uhr.

Vermietung Wohnungen

Hiltrup, 4 ZKB, G-WC, ca. 97 m², KM 700 + 200 € NK, z. 1.10.17, mit Küchenübernahme ☎ 0152/34518812.

LH, Wohnung im 1. OG, 96 m² im 2. FH, 3 ZKB, mit Wanne u. Dusche, AR, Balkon, Stellplatz, Keller ab 1.11. zu verm., KM 500 € + NK, 2 MM Kaution, 124,9 KWh/Gas, ☎ 02591/1856.

Drensteinfurt, 3 ZKTLB, EG-Wg. im 2. FHS, 68 m², gr. Garten mit T, KR, zum 1.9. (gerne an Paar). Bei Interesse Mail mit pers. Angaben an: whngdrensteinfurt@web.de

Drensteinfurt, komfortable Seniorenwohnung

96 m², 3,5 Zi., Whg., Kü., Bad, Dachterrasse, Kellerraum, Stellplatz, Fahrstuhl, ruhig und zentral gelegen. Infos 02508/994157

Offen, stadtnahe EG-Wg., 64 m², fast Neubau, 2 ZKB, Dusche, G-WC, Terrasse, 500 € KM + 150 € NK, 2 MM Kaution, ☎ 02595/3711 (bis 20 Uhr).

Saerbeck, 3 ZKB, Balkon, 1. OG, 68 m², KM 425 €, HK 56 €, NK 68 €, ☎ 0163/7751531.

Mietgesuche Wohnungen

Suchen für Mitarbeiter in Ascheberg o. Umgebung Zimmer o. kleine Wohnung, möbliert, ab 15.08.17. ☎ 02593/9556-0 (Mo-Fr 8-18h)

Suche Wohnung in Seppenrade, 2 bis 3 Zimmer, KB, Terrasse oder Balkon. ☎ 0176/24328625.

gewerbliche Objekte

Selm, Gewerbe-Hallen plus Büro u. Wohnung, 1368 m², Grundstücksgröße 3103 m², Mieteinnahmen 46.000 € netto kalt, zu verkaufen. VP 530.000 €, ☎ 0177/8380753

Möbel/Wohnen

Moderne Schrankwand, Erle Nachbildung, 50 €, kleiner moderner Tisch, Erle, 20 €. ☎ 02591/7622.

Tiermarkt

VERMISST: Roter Langhaarkater in Senden, Industriegebiet, Messingweg, Kanalstr. Seit Juni. Wer kennt ihn? ☎ 02597/6274 Beckfeld.

Verkäufe

Bierkrüge unterschiedlicher Größe mit und ohne Zinndeckel von priv. abzugeben, Preis VS. ☎ 0251/61033

Gitarren – Noten – Zubeh. Werkstatt – Handel – Verleih. Ronge ☎ 02599/1863 · www.personal-guitar.de

Alte Wanduhr, Eiche; Schreibmaschine, 2 handgeknüpfte Krücken; 1 Vogelkäfig; 2 Gobelin Bilder; 1 schwarzen Mantel Gr. 46. ☎ 02591/8066.

Klavier, schwarz, Topzustand, sehr schöner romantischer Klang, preiswert zu verkaufen. ☎ 0160/2007301.

Wegen Umzugs zu verkaufen: 1 Heimtangel 50 €, 1 Couchtisch 40 €, 1 alte Nähmaschine v. 1933 30 €, und div. Kleinteile, Preis verhandelbar. ☎ 02504/3860.

Gesuche

Suche Kristallgläser, Römer, Porzellan, Deko, Puppen, Lupen, Da- u. He-Garderobe, Pelzmantel/-jacke, Taschen, Lampen, Bücher, Kleinmöbel, Nähmaschine, Bierkrüge, Zinn, Tel. 0231/98535682

Privat sucht Akkordeon oder Harmonika, ☎ 02381/3606332.

Suche Schreibmaschinen, Gaderobe, Porzellan, Bilder, Schmuck, Kristall, Schallplatten u. Münzen. ☎ 01578/2401919

Suche alles vom 1. u. 2. Weltkrieg, wie z. B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw. ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

Achtung Kaufe! Pelze a. Art und Persierer, Teppiche, Abend-Trachten-Mode, Taschen, Kristall, Bilder, Bernstein, Korallen, Zinn, Orden, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, alte Weine, Spirituosen, Uhren a. Art, Schmuck, Edelsteine, Antiquitäten. Seriöse Abwicklung. Frau Lora ☎ 0163/1363111

Herman kauft alte Mopeds/Motorräder, z.B. Zündapp, Kreidler, Vespa, DKW, NSU usw. ☎ 0031/638745632

Achtung Sammlerin! Pelze, Porzellan, Bernstein, Zinn-/Silberbesteck, Jubiläums-Uhren, Gold-/Silberschmuck, Orientteppiche, Spirituosen. ☎ 0163/4666519

Kostenlose Abholung von Gefriertruhen, Gefrierschränken, Waschmaschinen, Metall und Schrott. ☎ 0151/12302062

Suche Gefrierschrank od. Gefriertruhe, auch defekt, bezahle auch dafür. ☎ 0157/81030746 od. 05971/9602664

Antiquitäten, Pelze, Bernstein, Zinn, Bilder, Uhren, Münzen, Madalinen, Orden, Tödel, Schallpl., Nähmasch., Schmuck, Koralle, Besteck, Teppiche, Instrumente, Porzellan, Handtaschen, Figuren, Radios, ☎ 01523/6845331 MFG Theiß

Kaufe Trödel, Antikes, Schallplatten, Altes u. Nettes aus Keller, Dachboden, Hausverkauf oder Nachlass. ☎ 02572/819135 oder 0160/99142888.

Sammler sucht fertig gestickte Gobelinbilder sowie alles aus Oma's Zeiten! Bitte alles anbieten!! ☎ 0151/71410467.

Hallo! Sammlerin su. Bierkrüge, Porzellan, Puppen, Römergläser, Sammelstassen, Bleikristall, Zinn, Nähmaschinen, Uhren, Kleinmöbel, Besteck u. Damen/Herrengarderobe. Alles von A-Z anbieten. Zahle faire Preise. 0163/4459820.

Suche Münzen u. Briefmarken, alte Ansichtskarten, alte Briefe (gerne große Sammlung). ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

Liebe Leser aufgepasst! Sammler sucht alles an Orden und Abzeichen bis 1945 sowie auch Uniformen, Helme, Bilder, Ansichtskarten, Wehrpässe, Münzen a.A. u. Reichsmark, D-Mark u. Kaiserreich, ☎ 01523/6845331 MFG Theiß

Ankauf von Bekleidung jeglicher Art, Pelze, Taschen, Teppiche, Bibeln, Bilder, Näh- u. Schreibmaschinen, alte Instrumente, Briefmarken, Porzellan, Zinn, Silber, Münzen, Koralle, Bernstein, Modeschmuck, M.f.G. Hr-Fr. Josten, ☎ 0177/4136689

Suche netten Schüler oder Studenten aus Greven, der mir (56J.) einige grundsätzliche Fähigkeiten am Computer vermittelt, die ich als Integrationshelfer im nächsten Schuljahr benötige. ☎ 02571/52401.

Kaufe Pelze aller Art!!! Zahle in bar bis 10.000 €, Näh- + Schreibmaschine, Puppen, Teppiche, Gemälde, Münzen aller Art, Luxusuhren, Bernstein, Schmuck, Haushaltsauflösung, kostenl. Hausbesuche. Seri. Abwicklung, Herr Florian, Tel. ☎ 0157/80388947

Dienstleistungen/Empfehlungen

Heckenschnitt, Gartenpflege und Pflasterarbeiten biete ich an! ☎ 0160/8131241.

Kontakte (Bars und Clubs)

Mausi wieder da ☎ 01577-3709290 Auch Hausbesuche

Motorräder

Kawasaki ER-5, blau, 500 ccm, Bauj. 4/2001, 34 TKM, TÜV 2 Jahre, neue Kette, Bremsbel. Schackheft f. 700 € zu verkaufen. ☎ 02504/7969.

Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Bekanntschaffungsvermittlungen

Bin die Gitta, 58 J., Altenpflegerin u. Familienmensch, mit frau. Figur u. schönem Busen. Ich koche u. backe mit Leidenschaft, liebe die Häuslichkeit, doch seit die Kinder weggezogen sind, bin ich meistens nur alleine. Habe ein Herz voller Liebe nur an DICH zu verschenken u. wünsche mir, dass Du üb. PV anrufst. ☎ 0176-47603082

Doris, 69 J., mit schöner weibl. Figur, hübsch aussehend, seit Kurzem verwitwet. Ich koche u. backe mit viel Liebe, bin e. gute Autofahrerin u. liebev. Gefährtin. Habe zwar ein schönes Heim würde bei Zuneigung aber auch zu Ihnen kommen, denn hier ist es sehr einsam. Kostenloser Anruf üb. Pd-Seniorenglück ☎ 0800-7774050

Jan, 54 J., Finanzwirt, dunkler Typ, mit sportl. Figur u. strahl. Augen, romant., familiär u. 100% treu. Ich habe mein Leben im Griff, bin Optimist in allen Lebenslagen. Suche die Frau zum Lieben, Lachen und Leben. Hab Mut u. melde Dich üb. PV, Vermittlung u. Anruf kostenlos ☎ 0800-2886445

Rita, 64 J., mit Top-Figur u. etwas mehr Oberweite, gute Köchin in Hausfrau. Nachdem das Schicksal schmerzhaft zuschlug vertriebe ich mich einsam zuhause. Sind Sie ein ehrl. Mann, der auch gerne kuschelt u. dem ich vertrauen kann? Dann lassen Sie uns nicht länger alleine sein u. rufen Sie üb. PV an. ☎ 0162-7928872

Auflösung des Rätsels

3	1	7	2	4	8	5	9	6
8	2	5	9	3	6	1	4	7
6	4	9	1	5	7	3	8	2
9	8	6	4	1	5	7	2	3
4	5	3	7	2	9	6	1	8
2	7	1	6	8	3	9	5	4
7	6	4	8	9	1	2	3	5
1	3	2	5	6	4	8	7	9
5	9	8	3	7	2	4	6	1

Partnerschaften

Sie, 52, mollig, sucht Ihn zur Freizeitgestaltung. Meldet Euch unter WhatsApp ☎ 0175/4155876.

ICH LIEBE DICH ANNI ❤️턠ᙐ❤️ ohne Ende - DICH DEIN DICH liebender Spinner Jens

Alle Frauen ab 50+ die wie ich (68 J. jung, Optik ok) lieb u. nett sind...meldet euch! Auch Humor, Toleranz u. Respekt sind für mich keine Fremdworte ☎ 0157/56286124

75 jähr. Witwer, allein mit kleinem Hund, sucht ehrliche Partnerin (MS- 25 km) Hobby: Auto, Fahrrad, Hund, Unterhaltung und alles was man zu zweit machen kann. Bitte melde dich. ☎ 0170/7037106.

Reise

Cuxhafen, beste Strandlage, FW u. Zi., Meerblick, Balkon, Terrasse, Stellplatz, noch Termine frei, ☎ 04721/426818 www.cuxhd.de

Nordsee, FW + FH, Aug.-Okt. frei. ☎ 05846/2485 nordsee-friese.de

Bad Zwischenahn, Panoramablick über das Zwischenahner Meer, 2 Zi, gr. Loggia, noch Termine frei. ☎ 0251/8712537 (AB) oder 0176/22030104.

Nordsee/Hooksiel, Sandstrand: FeHs/FeWo. ab 40 €, 2-4 Pers., zu vermieten. ☎ 01577/3862544.

Nordsee, Neuharlingersiel: FeWo Schwetter, bis 5 Personen, strandnah, frei v. 13.08. - 9.08. u. ab 27.08. www.fewo-neuharlingersiel.info

Heiligenhafen schöne Fewo inkl. Bad, Sauna, Schatzinsel ab 6.8. ☎ 02533/1893.

Vermischte Anzeigen

Glas- u. Rahmenreinigung, auch Wintergärten u. Solaranlagen, v. Fachmann seit über 35 Jahren, keine Anfahrtskosten. www.amendt-dienstleistung.de ☎ 0251/328272 od. ☎ 02504/8445 od. ☎ 02571/576800

WERKSTATT für Bilderrahmen: Passepartout-Zuschnitte Ronge ☎ 02599/1863

Sudoku

			4					
8	2	5						7
		9		7	3	8	2	
9	8	6	4	1		7		
	5			2			1	
		1		8	3	9	5	4
7	6	4	8			2		
1						8	7	9
			7					



Tierisches Spektakel

„Planet der Affen: Survival“ eröffnet nächste Runde im Kampf Mensch gegen Primat

Foto: dpa



Kommenden Februar ist es 50 Jahre her, dass ein legendärer Science-Fiction-Film in den USA in die Kinos kam. „Planet der Affen“, mit Charlton Heston in einer Hauptrolle, wartete mit einer immens spannenden Frage auf: Was wäre, wenn nicht der Mensch, sondern der Affe die am weitesten entwickelte Spezies auf Erden wäre?

Bis 1973 folgten vier Fortsetzungen, bis es 2011 schließlich einen Neustart der Serie gab: In „Planet der Affen – Prevolution“ wird die Menschheit durch ein Virus dezimiert, während sich die Primaten emanzipieren. Teil zwei erzählte 2014 von der evolutio-

Der neue „Planet der Affen“ hat mehr von einer melancholischen Meditation als von gebräuchlichem Action-Kino. Famose Musik, atmosphärische Bilder und ein durchgeknallter Woody Harrelson tun ein Übriges.

nären Weiterentwicklung der Affen, von ihrem Kampf gegen eine zusammengeschrumpfte Menschheit. Jetzt kulminiert die Auseinandersetzung um die Vorherrschaft auf unserer Erde in „Planet der Affen: Survival“. Erneut schenkt der Brit Andy Serkis dem Affen-Anführer Caesar seine Mimik. Und Woody Harrelson verkörpert Caesars menschlichen Gegenspieler.

Es geht in diesem Film unter der Regie von Matt Reeves um nicht weniger als die Ungewissheit, ob sich die Erde sukzessive zu einem Planeten der Affen entwickelt oder ob sich die seit Jahrtausenden vorherrschende Menschen-Spezies doch noch einmal behaupten kann. Die Primaten

rund um Caesar, den großen Schimpansen, sind zwar grundsätzlich friedlich gestimmt. Die nach einer weltumspannenden Pandemie noch lebenden Menschen aber sind auf Rache aus. Dazu gehört nicht zuletzt ein glatzköpfiger, von Woody Harrelson gespielter, im Film mit keinem Namen bedachter Colonel, der sich in einer burgartigen Festung verschanzt hält.

Wie bereits in den Vorgänger-Werken von 2011 und 2014 sind es auch diesmal die per Computertechnik ins Leben gerufenen Menschenaffen, die einen mit ihrer realistischen Anmutung ein ums andere Mal betören. Da haben es die menschlichen Darsteller

ungleich schwerer. Ohnehin ist es diesmal nur ein Schauspieler, der nachhaltig beeindruckt: Woody Harrelsons Auseinandersetzungen als Wahnwitz, Brutalität und Trauer (um seinen toten Sohn) changierender Colonel führt uns vor Augen, warum der zweifach für einen Oscar nominierte, 56 Jahre alte gebürtige Texaner weiterhin zu den Top-Darstellern Hollywoods gehört.

Zwar geht's auch im dritten Teil der Affen-Saga beim Kampf Mensch gegen Primat teils gehörig zur Sache. Und doch handelt es sich bei „Planet der Affen: Survival“ um kein handelsübliches Action-Spektakel. Dafür ist die Grundstimmung zu elegisch, ja teils

fast nachdenklich. Im Gedächtnis bleiben denn auch weniger die kämpferischen Auseinandersetzungen als manch wunderbar erzählte, unerwartet versöhnliche Begegnung zwischen Mensch und Tier. Zum Gelingen des Films trägt indes auch die famose, der schwerblütigen Stimmung zuträglich Musik von Komponist Michael Giacchino bei. Dieser erhielt 2010 einen Oscar für seine Musik zum Film „Up“. (dpa)

„Planet der Affen: Survival“ Science-Fiction-Film

Fazit: ★★★★★
Wer hat auf der Erde das Sagen? Die Menschen oder die Affen?

NEU im Kino

„Alibis.com“

KOMÖDIE. Gregs Firma liefert Alibis nach Maß – egal, ob die Kunden eine heimliche Affäre haben oder lieber ins Fußballstadion gehen, als einen Abend mit den Schwiegereltern zu verbringen.
FAZIT: ★★★★★

„Die göttliche Ordnung“

KOMÖDIE. In der Schweiz dürfen Frauen erst seit 1971 zur Wahl gehen – Stoff für eine eher verhaltene Komödie.
FAZIT: ★★★★★

„Emoji – der Film“

ANIMATIONSFILM. In Textopolis wohnen alle Emojis und warten darauf, von den Handybesitzern ausgewählt zu werden.
FAZIT: ★★★★★

„Grißnockerlaffäre“

GUTE-LAUNE-KRIMI. Dorfpolizist Franz Eberhofer steht unter Mordverdacht, er soll einen Kollegen heimtückisch erstochen haben.
FAZIT: ★★★★★



„Das Gesetz der Familie“ Drama

Fazit: ★★★★★
Ein präzise gezeichnetes Familiendrama mit einer Reihe actionreicher Verfolgungsjagden.

Drama mit Sprengkraft

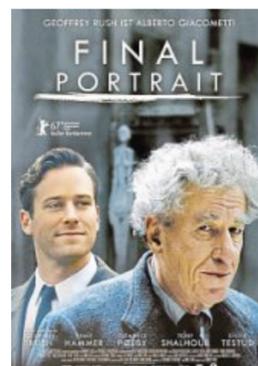
„Das Gesetz der Familie“

Die sind doch alle komplett durchgedreht. Wer rast schon mit seinem Schrottauto quer übers Feld und jagt einen Hasen? Nun, Chad Cutler (Michael Fassbender) hat jedenfalls mächtig Spaß daran – und seinem sechsjährigen Sohn überlässt er das Lenkrad.

Ein verrückter Kerl. Eine verrückte Familie. Am Rande der Gesellschaft und jenseits aller bürgerlichen Regeln lebt Cutler wie ein moderner Outlaw mit einer Handvoll Außenseiter in einer Wagenburg aus heruntergekommenen Vans. Doch das ist nicht Robin Hood mit seiner Bande im Sherwood Forest, das sind ein paar durchaus gefährliche Sonderlinge. Chef dieses schrägen Haufens ist Chads Vater Colby Cutler (Brendan Gleeson), der im Jogginganzug auf seinem zerschlagenen Sessel thront und unbarmherzig über sein kleines Reich herrscht – „Apocalypse Now“ in Gloucestershire, wo sich die Cutlers niedergelassen haben. Es ist eine trostlose und zer-

schlossene Welt, in der die Farben ganz ausgewaschen erscheinen und in der nur selten die Sonne scheint – eine Morgenröte verheißt sie nicht.

Aber auf eine reine Sozialstudie mit einem Familiendrama im Zentrum hatte Regisseur Adam Smith in seinem Spielfilmdebüt offenbar keine Lust. Der rhythmisiert sein düsteres Drama mit einem Haufen erstklassiger Verfolgungsjagden. Und die wiederum machen aus „Das Gesetz der Familie“ ein atemloses Werk zwischen einer präzise gezeichneten Milieustudie und einem Actionfilm, das von zwei großen Charakterdarstellern getragen wird. (dpa)



„Final Portrait“ Bio-Pic

Fazit: ★★★★★
Mit feinem Humor entwirft Stanley Tucci das Bild eines verschrobenen Egozentrikers.

Unbändiges Genie

Geoffrey Rush in „Final Portrait“

Der junge Schriftsteller James Lord ist 1964 für einen Besuch aus den USA in Paris. Als ihn der Künstler Alberto Giacometti bittet, für ihn Modell zu sitzen, sagt er geschmeichelt zu.

Doch aus Stunden werden Tage und aus Tagen Wochen – denn „Final Portrait“ zeigt Giacometti als unbändiges Genie, das sich alle Freiheiten nimmt: Mal geht er mit James lieber Mittagessen im Bistro in der Nähe, mal vergnügt er sich lieber mit seiner Geliebten.

Regisseur Stanley Tucci, der selbst als Schauspieler in so unterschiedlichen Werken wie „Die Tribute von Panem“ und „Der Teufel trägt Prada“ zu sehen war, macht dabei nicht den Fehler, ein ganzes Leben in zwei Filmstunden erzählen zu wollen. Tatsächlich genügt eben diese Episode rund um das eine Porträt, um einen Einblick in Giacomettis Leben zu erhalten und um zu erahnen, wer dieser Mann war. Der Film deutet außerdem psychische Probleme an: Er habe als

Jugendlicher oft daran gedacht, wie er Frauen vergewaltige und umbringe, erzählt Rush als Giacometti – das habe ihn vor dem Einschlafen beruhigt.

Getragen wird der Film, der auf den Aufzeichnungen des „echten“ James Lord basiert, von dem Australier Geoffrey Rush. Sein Giacometti ist ein exzentrischer Künstler, ständig in Bewegung. Rush meistert die Herausforderungen dieser facettenreichen Rolle einmal mehr scheinbar mühelos – immerhin verkörperte der 66-Jährige in seiner Karriere häufig Exzentriker und Menschen im Ausnahmezustand. (dpa)